

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1915-1916**

23.12.1915

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 23. Dezember 1915.

28. Vorstellung der Abteil. **A** (rote Karten).

Hänsel und Gretel

Märchenstück in zwei Akten (zwei Bildern) von Adelheid Wette. Musik von Engelbert Humperdinck.

1. Bild: **Daheim.** 2. Bild: **Im Walde.** 3. Bild: **Das Außerwöhnliche.**

Direktionelle Leitung: Wilhelm Schweppe.

Szenische Leitung: Peter Dumas.

Personen:

Peter, Kleinbäcker . . .	Jan van Gosten.	Die Außerweberin . . .	Karin Hof-Lothel.
Gretel, sein Weib . . .	Margarete Brunsch.	Das Sandmännchen . . .	Abele Paul.
Hänsel } beim Vater	Wifella Obacht-Lersch.	Das Laubmännchen . . .	Kella Schlager.
Gretel } beim Mutter	Therese Müller-Kreidel.		Engel. Kinder.

Große Pause nach dem ersten Akte (ca. 8^{1/2}).

Zchluss des Vorverkaufes am Vorabend 5 Uhr.

Tageskasse von 10 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von 7 Uhr an.

Anfang: **halb acht** Uhr. Ende: einviertel zehn Uhr.

Ergibtickets sind an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Bekanntmachungen.

Preise der Plätze.

Orchestra-Platz . . .	1. Abt. 6 Mk. —	2. Abt. 5 Mk. 50 Pf.	3. Abt. 4 Mk. —	4. Abt. 3 Mk. 50 Pf.
Parterre-Platz . . .	1. . . 4 Mk. —	2. . . 3 Mk. 50 Pf.	3. . . 3 Mk. —	4. . . 2 Mk. 50 Pf.
1. Rang . . .	1. . . 3 Mk. —	2. . . 2 Mk. 50 Pf.	3. . . 2 Mk. —	4. . . 1 Mk. 50 Pf.
2. Rang . . .	1. . . 2 Mk. 50 Pf.	2. . . 2 Mk. —	3. . . 1 Mk. 50 Pf.	4. . . 1 Mk. —
3. Rang . . .	1. . . 2 Mk. —	2. . . 1 Mk. 50 Pf.	3. . . 1 Mk. —	4. . . 50 Pf.
4. Rang . . .	1. . . 1 Mk. 50 Pf.	2. . . 1 Mk. —	3. . . 50 Pf.	4. . . 50 Pf.
5. Rang . . .	1. . . 1 Mk. —	2. . . 50 Pf.	3. . . 50 Pf.	4. . . 50 Pf.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Die Aufreihung von Stellen oder Partien bleibt vorbehalten. Eintrittskarten werden nur bei Stückzahlung zurückgenommen.

Es hat keinen Zweck, nur abgegriffenes Geld anzunehmen.

Der Zutritt wird ausnahmslos nur gegen Vorzeigen der gültigen Eintrittskarte gestattet.

Zur Befreiung werden im öffentlichen Verkehrsgesetz, insbesondere nach dem Gesetz vom 2. März 1915, die Bestimmungen über die Befreiung von der Zahlung der Eintrittskarte nicht durch vorzeitige Befreiung des Besizers von dem Zutritt zum Theater zu ersetzen.

Das Rauchen im Hoftheater und das Betreten desselben mit brennender Zigarette u. d. d. ist verboten.

Es wird streng geboten, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Theaters auch die Rettungsgänge freizuhalten.

Personen ohne Eintrittskarte dürfen sich nur in der Vorhalle (Kassiererei) aufhalten.

Insbesondere hat dem nächsten Bühnenbesucher abzugeben. Aber die Handhabe befindet sich eine feststehende Leuchte in der Vorhalle. Die Handhabe kann von den Eigentümern auf dem Hoftheater bei Bedarf von 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr in Empfang genommen werden.

Der Zutritt zum Hoftheater ist bei Teatralen der Hoftheater zu verweigern.

Spielplan.

(Angabe des Preises für Sperrstuhle 1. Abteilung.)

Samstag, den 25. Dezember: **C. 27.** Ein Sommernachtstraum. Anfang 7^{1/2} Uhr. (4 Mk. 50 Pf.)

Sonntag, den 26. Dezember: **S.** Vorstellung außer Abonnement: Die Meistersinger von Nürnberg. Anfang 5 Uhr. (4 Mk. 50 Pf.)

Montag, den 27. Dezember: **C. 28.** Herrschaftlicher Diener gesucht. Anfang 8^{1/2} Uhr. (4 Mk.)

Theater in Baden-Baden.

Donnerstag, den 23. Dezember 1915.

11. Mietvorstellung

des Großherzoglichen Hoftheaters zu Karlsruhe.

Zum erstenmal:

Herrschaftlicher Diener gesucht.

Schwank in 3 Akten von **Eugen Burg** und **Louis Taufstein**.
In Szene gesetzt von Dr. J. E. Poritzky.

Personen:

Joachim von Falkenthal, Oberleutnant	Felix Baumbach.
Alloe, seine Frau	Else Noorman.
Ilse, Alloes jüngere Schwester	Hedwig Holm.
Adalbert von Wismar, Alloes und Iises Vater	Karl Dapper.
Konstantine von Runock	Margarete Pix.
Fritz Stauffen	Rudolf Esseck.
Minna, Dienstmädchen	Marie Geuter.
Lehmann, Dienstvermittler	Paul Gemmecke.
Friedrich, Diener	Paul Müller.

Ort der Handlung: Berlin. — Zeit: Gegenwart.

Der erste und zweite Akt spielen im Spätsommer 1914, der dritte Akt spielt 1915.

Größere Pause nach dem zweiten Akte (etwa 7½).

Kasse-Eröffnung: 6 Uhr.

Anfang: halb sieben Uhr.

Ende: halb neun Uhr.

Bekanntmachungen.

Preise der Plätze:

Freudenloge 1. Rangos	5 Mk 50 Pf	Logen 2. Rangos	1 Mk 80 Pf
Logen 1. Rangos	5 Mk — Pf	Logen 3. Rangos	1 Mk 20 Pf
Balkon	5 Mk — Pf	Sch Plätze 2. und 3. Rangos	— Mk 50 Pf
Sperreitz 1. Abt.	3 Mk 60 Pf	Galerie { nummeriert	— Mk 80 Pf
Sperreitz 2. Abt.	3 Mk — Pf	{ nicht nummeriert	— Mk 60 Pf
Parterreloge	1 Mk 60 Pf		

Für Militärpersonen an der Tages- und Abendkasse halbe Preise.

Verkauf der Eintrittskarten:

Vorverkauf gegen Entrichtung der Vorverkaufsgebühr von 35 Pf. für jede Karte am **Donnerstag, den 23. Dezember**, vormittags von 11 bis 1 Uhr; an der Tageskasse (ohne Gebühr) am **Donnerstag, den 23. Dezember**, nachmittags von 3 bis 5 Uhr, und an der Abendkasse. Schriftliche Vorausbestellungen sind an Frau Ackermann, Sofienstraße 19, zu richten. Theaterzettel sind an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Die Umbesetzung von Rollen oder Partien bleibt vorbehalten. Eintrittskarten werden nur bei Stückänderung zurückgenommen.

An den Kassen wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die Besucher werden um pünktliches Erscheinen gebeten; Zuspätkommenden wird der Zutritt bis zur nächsten Pause verwehrt.

Es wird ferner gebeten, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses auch die Notausgänge benutzen zu wollen.

Donnerstag, den 30. Dezember: 12. Mietvorstellung.

Im Hoftheater zu Karlsruhe:

Sonntag, den 25. Dezember: C. 27. Ein Sommernachtstraum. Anfang ¼ 7 Uhr.

Sonntag, den 26. Dezember: S. Vorstellung außer Abonnement: Die Meistersinger von Nürnberg. Anfang 5 Uhr.

Montag, den 27. Dezember: C. 26. Herrschaftlicher Diener gesucht. Anfang ¼ 8 Uhr.